

Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Gemäss den neuen Vorgaben des Reportings müssen wir im Jahresbericht auch eine qualitative Einschätzung unserer Leistungen liefern. Deshalb hole ich hier nochmals etwas weiter aus: Was macht unser Verein?

Braucht es ihn noch? Wie werden seine Leistungen geschätzt?

insieme Rheintal ist ein Regionalverein und setzt sich in unserem Stammgebiet für die Anliegen von Menschen mit einer Beeinträchtigung ein. Wir organisieren und unterstützen für diese besonderen Menschen (- und das meine ich absolut positiv) Anlässe, verschiedene Ferienlager, Sing-Gemeinschaften und Integrationsprojekte wie „das Lächeln der Mona Lisa“. Würde es unseren Verein also nicht mehr brauchen, wären wohl auch die ganzen Anlässe nicht mehr besucht. Die starken Besucherzahlen und das von Ihnen mündlich, sowie das anlässlich der Mitgliederbefragung erhaltene Feedback zeigen, dass unsere Tätigkeiten durchaus geschätzt werden und ein Bedürfnis dafür da ist. Sie bewerten unsere Dienstleistungen ausschliesslich mit gut und sehr gut.

Vielen Dank für diese Bestätigung unserer Arbeit. Sie freut uns ganz besonders, denn unser ganzer Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Der Lohn für die Mitarbeit bei insieme Rheintal ist ein Abendessen und Euer Lob!

Im vergangen Jahr haben wir die Erneuerung unseres Vorstandes vorgezogen. An der letzten HV haben sie mit Helen Zeiske und Nicole Hallauer zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Dazu haben wir auch im Jugendlager mit Naomi Sutter und Vanessa Brandl eine neue Führung. Selbstverständlich wird Silvana Braun weiterhin mit dabei sein, aber quasi nur noch als "Gotta", die Verantwortung tragen die beiden jungen Frauen. Ebenso wird das Erwachsenenlager neu von Sara Linder und Frances Amor geleitet. Sie waren bereits in den letzten Jahren als Co-Leiterinnen dabei und übernehmen nun die Gesamtverantwortung.

Sie sehen, wir haben immer wieder motivierte junge Leute, die Verantwortung übernehmen und unsere Werte teilen. Sie freuen sich, über die bereichernden und erfüllenden Momente zusammen mit Menschen mit und ohne Handicap.

Wie gefällt Ihnen unsere insieme Broschüre 2018? Sie wurde von unserer "Medienbeauftragten" Marion Lutz gestaltet und kommt in einer neuen frischen Aufmachung daher. Wenn Sie Ihnen gefällt, dürfen Sie das gerne mit einem Applaus zeigen.

Wie Ihr wohl bereits in der 2018 Broschüre gesehen habt, war das Jahr 2017 reich befrachtet:

Am 17. Februar durften wir dank der tollen und uneigennütigen Organisation von Obervogel Nr. 22 Daniel Morscher im Progyzentrum in Rebstein zum vierten Mal einen wunderbaren insieme Maskenball erleben. Strahlende Gesichter, leuchtende Augen und Freudenjauchzer überall. Ob mit oder ohne Verkleidung, es wurde getanzt und gesungen und dazu gab es für die rund 100 Besucher noch gratis Wienerli und Getränke. Die Obervogelpolonaise und die Guggenmusik Bazzaschüttler brachten tolle Stimmung in den Saal. „All die fröhlichen Gesichter sind für mich die grösste Belohnung“, sagte Dani Morscher. Danke Dani für die umsichtige Organisation und die erneute Zusage für 2019!

Jetzt kommt eine erste Beschreibung von Ernst Kuratli, dem Vizepräsidenten der Sun Singers. Er beschreibt den den Herbstanlass vom 21. Oktober im Kulturraum Jung Rhy:

So jetzt möchte ich noch von einem weiteren Anlass berichten. Alle zwei Jahre findet das grosse Fest der Volksmusik von insieme Rheintal statt. Und in den ungeraden Jahren findet der Herbstanlass im Kultur Zentrum Jung Rhy statt. Aber dieses Fest hat es wieder in sich gehabt. Gute Stimmung und ein volles Haus war die logische Folge. Die Musikband Whisky River aus Diepoldsau sorgte mit Ihrer Musik für gute Stimmung. Und wir Sun Singers waren natürlich auch dabei und haben ebenfalls mitgesungen. Es war eine super Party Stimmung und es gab auch eine Polonaise. Leider war das Fest im Nu schon wieder vorbei, aber es wird immer in guter Erinnerung bleiben.

Das insieme Kinderlager fand zum ersten mal im Pfadiheim Schneggebödeli in Buchs statt. Die zwölf Kinder erlebten zusammen mit Ihren Betreuern eine schöne und erlebnisreiche Woche unter dem Motto „Hippigspenschtli“. Abends wurde jeweils das Lied von Peter Reber gesungen und die Geschichte des kleinen "Gespenschtli" erzählt. Auch der Besuch im Schloss Werdenberg blieb allen in Erinnerung: Die Kinder durften Ritterhelme, mittelalterliche Kleider und sogar ein Kettenhemd anprobieren. Dazu kamen Ausflüge und Spiele im Wald und sogar ein Eselritt. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder vom Kiwanis Club Rheintal, die einmal mehr unser Kinderlager mit einer grosszügigen Spende unterstützt haben. Ein grosses Merci an Regina Costa, die dieses Lager zum ersten Mal in eigener Verantwortung tadellos geleitet hat und dies auch weiterhin machen wird.

Silvana Braun war mit 16 Jugendlichen und jungen Erwachsene bereits zum 3 mal in der Lenzerheide. Die sonnige Woche vom 16. – 22. Juli bot reiche Abwechslung: Eine Wanderung ins Tgantieni oder rund um den Heidsee mit Wurstbraten hat allen gefallen. Die traditionelle Kutschenfahrt gefiel allen und auch das Faustballtraining in der Badi war ein absolutes Highlight. Einige tapfere Sportler wagten sich nach der schweisstreibenden Faustballlektion in eisige Bergwasser des Heidsees zur Abkühlung! Am Abend wurde gesungen und getanzt. Silvana Braun wird dieses Lager nun an Noemi Sutter und Vanessa Brandl übergeben, aber immer noch mit dabei sein. Dir Silvana ganz herzlichen für den Aufbau dieses Lagers und die umsichtige Führung und Noemi und Vanessa, danke für Eure Bereitschaft dieses Lager in zukünftig zu führen.

Apropos - wer noch mitmöchte - bitte sofort anmelden, es hat noch einige Plätze frei.

Vom 23. Juli bis 4. August 2017 hat Marion Lutz zusammen mit ihrem Leiterteam den Erwachsenen-Ferienkurs in Savognin durchgeführt. In der ersten Woche spielte das Wetter nicht mit, aber die gut 30 Lagerteilnehmer und Betreuer stellten ein Programm auf, das allen gerecht wurde: Basteln, Ausflüge zB in die Dorfcafés und Hallenbadbesuche in der Lenzerheide wurden allseits genossen. Das junge Team war sehr engagiert und motiviert und trotzte mit positiver Stimmung dem schlechten Wetter. In der zweiten Woche spielte die Sonne mit und entsprechend standen Ausflüge mit Gondelbahn und Sessellift in die Bergwelt an. Auch die Lagerolympiade war ein voller Erfolg. Danke auch an Dich Marion für Deinen unermüdlchen Einsatz als bisherige Hauptleiterin und ein grosses Merci an Frances Amor und Sara Linder für die tadellose Nachfolge!

Im Herbst 2017 konnten wir im Rahmen einer Vortragsreihe mit der Heilpädagogischen Schule Heerbrugg und Martin Boltshauser von Procap zwei Vorträge anbieten:

Am 20. September referierte Martin Boltshauser zum Thema: Wie soll der Übertritt von der Schule zum Beruf für Menschen mit einer Beeinträchtigung stattfinden. Er zeigte anhand von Beispielen aus seiner langjährigen Beratungserfahrung konkrete Probleme beim Übergang Schule/ Beruf auf und zeigte mögliche Lösungsansätze. Dazu klärte er die Teilnehmer über allfällige mögliche berufliche Massnahmen der IV auf.

Am 13. Dezember folgte der Vortrag "Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag". Boltshauser erläuterte, wie wichtig es ist, die eigene Vorsorge im Sinne des Selbstbestimmungsrechtes zu planen, um den Beizug der KESB in Rahmen eines Beistandsverfahrens zu verhindern. Er zeigte auch klar auf, wie wichtig es ist, sich mit den möglichen Vorsorgeinstrumenten frühzeitig auseinander zu setzen.

Ein grosses Dankeschön an die HPS und besonders an Urs Bösch, für das "Aufgleisen der Vorträge" und das Gastrecht.

Für einmal fand der insieme Rheintal Sporttag am 20. August bei angenehmen Temperaturen statt. Die über 150 Teilnehmer, darunter ca. 80 Menschen mit einer Behinderung, versuchten sich mit grossem Eifer und Einsatz beim Kegeln, Ballwurf, Wasserschöpfen, Büchschenschiessen, usw. Dank der tollen Organisation von Franziska Joller, Silvana Braun und Nicole Hallauer und ihrem eingespielten Team, sowie der grosszügigen finanziellen und personellen Unterstützung der Firma Soplar, sowie der Jugendlichen der evang. Kirchgemeinden im mittleren Rheintal waren genügend Helfer und Punktrichter im Einsatz. Sie wurden verstärkt durch eine Gruppe der Hilti AG, welche die im Herbst 2016 gemeinsam gebauten Spiele am Sporttag 2017 offiziell einweihten. Traditionellerweise spielten dann am Nachmittag noch die Whisky River zum Tanz auf und verkürzten die Wartezeit bis zur Rangverkündigung. Dem ganzen Sporttag-Team einen herzlichen Dank für Euren Einsatz, Eure umfangreichen Kontakte zu Sponsoren und die perfekte Durchführung.

Seit dem Winter 2013 treffen sich Jugendliche des katholischen Jugendtreffs DOM in Altstätten einmal im Monat mit jungen Menschen mit Beeinträchtigung zum gemeinsam spielen, tschütterlen, malen oder einfach chillen. Unter dem Titel „Das Lächeln der Mona Lisa“ haben diese Jugendlichen (mit und ohne Handicap) einen tollen Austausch und können unabhängig von Familienmitgliedern Ihren persönlichen Freundeskreis pflegen. Ein herzlicher Dank an Judith Marte, die dieses Projekt initiiert hat und nun an Othmar Stolz, der jetzt die Führung übernommen hat und die Treffen mit viel Gespür ermöglicht. Merci auch Marie-Theres für diese Zusammenarbeit.

Ernst Kuratli - der Vizepräsident der Sunsingers hat mir den sehr ausführlichen 2017-er Jahresbericht aus der Sicht eines Sängers geschrieben: **Jahresbericht der Sun Singers 2017**

Voll motiviert starteten wir Sänger und Sängerinnen ins neue Jahr und bereiteten uns mit Proben auf unsere Auftritte vor. Am 25. Januar 2017 fand unser erster Auftritt im neuen Jahr statt. Es war in der Mehrzweckhalle Waldstatt, beim regionalen Seniorentreffen. Wir hatten einige schöne Lieder zum Besten gegeben. Aber leider war das Wetter nicht so schön und es war bitter kalt. Am 24. März begann unser zweiter Auftritt. Dieses Mal war das Optikhaus Heerbrugg unser Ziel. Wir Sänger und Sängerinnen mussten uns noch etwas in Geduld üben, bis es dann so weit war und wir singen konnten, aber wir hatten dennoch unseren Spass. Und jetzt geht es Schlag auf Schlag mit unseren Auftritten. Am 1.4.2017 fand wiederum zum zweiten Mal ein der katholischen Kirche in Kriessern ein ökumenischer Gottesdienst statt und wir durften dort unsere neu einstudierten Lieder vorstellen und so den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Es war sehr schön zu sehen, wie viele Leute an diesem Gottesdienst teilnahmen. Wir hatten bei diesem Gottesdienst in Kriessern ein richtiges Heimspiel gehabt.

Am 29.4.2017 traten wir am Geburtstagsfest von Karl Stadler auf. Zum guten Glück war an diesem Abend auch das Wetter schön. So konnten wir unseren Auftritt draussen bestreiten. Die Geburtstagsgesellschaft war von unseren Liedern so begeistert, dass sie noch eine Zugabe von uns einforderte. Wir Sängerinnen und Sänger machten das natürlich sehr gerne. Nach dem Auftritt begaben wir uns zum Nachtessen in den Speisesaal vom Jung Rhy. Es gab einen richtigen Spaghetti Plausch mit allem drum und dran.

Dann hat es der 13.5.2017 ebenfalls wieder in sich: Wir machten mal wieder unseren Ausflug. Dieser Ausflug war zuerst noch ein kleines Geheimnis gewesen, aber jemand hat uns das Geheimnis dann ausgeplaudert. Ich selber hatte keine geringste Ahnung von all dem. Wir alle zusammen machten uns dann auf in vier Gesellschaftswagen, die von Pferden gezogen waren und nahmen so unsere Kutschenfahrt unter die Hufe und unter die Räder. Die Fahrt ging von Kriessern aus querfeldein bis zum Ribelhof in Lüchingen. Am Ribelhof angekommen, stiegen wir aus und gingen zusammen ins Restaurant Ribelhof zum Mittagessen. Das Menü:

Schnitzel, Pommes Frites und Salat. Das war richtig lecker!

Aber die grosse Überraschung kommt erst noch: Plötzlich hörten wir einfach Musik. Sie kam von unten her die Treppe herauf zu uns in den Saal hinauf. Und dann war kein Halten mehr! Diese Bombenstimmung war einfach grandios - bis siedend heiss! Das REX Quintett hatte uns so richtig eingeheizt. Man konnte zu der Musik, die die 5 Jungs spielten richtig singen und tanzen, aber auch nur einfach geniessen und lustig sein. So verging der

Nachmittag nur wieder allzu schnell vorbei. Deshalb musste der Rückweg wieder unter die Hufe und Räder gefahren werden. Es war so ein schöner toller Tag gewesen! In Kriessern angekommen, verabschiedeten wir uns von den Kutschern mit einem Fotospaliervor der Kath. Kirche und mit einem tosenden Applaus. Danach begaben wir uns zum Restaurant Schäfli zu einem feinen Dessert. Für alle Sängerinnen und Sänger gab es zum Abschluss eine Glaceschnitte mit einem Schweizerkreuz darin. Danach verabschiedeten wir uns endgültig von diesem schönen Tag in der grossen Hoffnung, dass es im nächsten Jahr wieder einen solch schönen Ausflug geben wird. Bis dann - und auf Wiedersehen!

Am 10.6.2017 steht schon wieder ein Event bevor. Unser Chor geht mit dem Car nach Winterthur. Dort findet nämlich ein grosses Gesangsfest statt. Unser Chor - die Sun Singers - werden sich von der aller besten Seite präsentieren und zeigen, was wir drauf haben. Ernst - als Vizepräsident - werde ich diesen Anlass unterstützen, denn unser Chor hat es wirklich verdient, einmal so richtig im Mittelpunkt zu stehen. Um 18:00 Uhr gaben wir unser Konzert. Der Konzertsaal des Konservatoriums in Winterthur war für unser Konzert gerade richtig. Dieser Musiksaal hat es so richtig in sich. Die Akustik in diesem Saal war einfach sehr, sehr schön zum Singen. Wir konnten unser Konzert bis auf ein Lied ohne Verstärkung singen / sprich ohne Mikrofon! Die Leute, die zu unserem Konzert gekommen sind, waren total begeistert und klatschten uns noch für eine Lied Zugabe. Und so mussten wir noch ein oder zwei Lieder zum Besten geben. Ich selber war sehr zufrieden mit diesem Anlass in Winterthur. Wir verabschiedeten uns und bestiegen den Reisekar wieder, um auf der Autobahn in Richtung Kriessern zu kommen.

13.6.2017 - Wie alle Jahre findet bei uns wiederum eine offene Probe statt. Das Wetter war natürlich ideal für einen solchen Anlass. Ja, ja - unser grosser Fanclub aus Diepoldsau war auch gekommen. Wir hatten unsere offene unter freiem Himmel, direkt neben der Kirche absolviert. Darum hatten sich so viele Fans und Freunde eingefunden. Für eine solche Probe muss man immer gut vorbereitet sein, denn wir Sun Singers geben immer alles. Es war ein richtig toller Abend gewesen.

27.6.2017 - Ja, ja die letzte Probe vor den Sommerferien stand noch an. Dann hatten wir sieben Wochen Ruhe und Erholung verdient, denn unser halb Jahressemester stand ganz im Zeichen der vielen Proben und Auftritte.

Der ganz grosse Einsatz der Sängerinnen und Sänger steht im Vordergrund. Ein riesiges Dankeschön geht aber in erster Linie an unsere Helferinnen, die es möglich machen, unser Proben zu begleiten. Ein herzlicher Dank geht ebenfalls an Christina Frei, die mit viel Kraft und Ausdauer unsere Proben leitet. Wir Sängerinnen und Sänger schätzen das sehr. Nochmals liebe Christina ein ganz herzlicher Dank für Deinen grossen Einsatz.

Huff, kaum waren unsere siebenwöchigen Ferien vorbei, stand schon unser Auftritt am 19. August im Alters- und Pflegeheim Werdenberg auf dem Programm. Unser diesjähriges Motto lautete: Lebensfreude pur!

Mit schönen eingängigen Liedern eröffneten wir unser Konzert. Viele Leute von nah und fern waren gekommen, um diesem Konzert bei zu wohnen. Sogar ein richtiger Fanclub aus Buchs und Umgebung war ebenfalls nach Grabs gekommen. So nahm unser Konzert wie gewohnt seinen Lauf. Bis auf den letzten Platz waren die Stühle besetzt. Um es genau zu sagen: Wir hatten komplett voll Haus! Die Begeisterung war enorm. So bekamen sie als Dankeschön noch zwei Zugaben obendrauf. Wir begaben uns anschliessend an das Konzert zum wohlverdienten Apero. Danach verabschiedeten wir uns. Aber wir müssen nicht allzu lange warten, der nächste Auftritt steht schon vor der Türe. Wir kommen immer wieder gerne zu den Leuten. Für uns Sängerinnen und Sänger ist es einfach immer wieder ein grosses Fest.

Als Vize-Präsident des Chores bin ich fest überzeugt, wir gehören als so grosser Chor einfach zur ganz normalen Gesellschaft. Die vielen Rückmeldungen von verschiedenen Gästen, die eines unserer Konzerte besucht haben, sprechen wirklich Bände. (An dieser Stelle sei auch den jeweiligen Veranstaltern einmal ein herzlicher Dank ausgesprochen!)

2.9.2017 - Tag der offenen Tür im Neubau Bleichi Rhyboot, Altstätten

Leider war das Wetter nicht so gut, aber die Gäste kamen trotzdem in Scharen. Auch wir Sun Singers wollten dabei sein. Einige Kolleginnen und Kollegen arbeiten ja dort. So konnten wir uns vor dem Auftritt ein Bild machen von dem ganzen Neubau mit den schönen hellen Räumen und dem schön gestalteten Atelier. Dann war es aber soweit. Wir hatten uns - langsam, aber sicher - für den Auftritt vorzubereiten. Das Thema Wetter spielte aber Katz und Maus mit uns. So mussten wir wieder etwas warten mit dem Auftritt. Im Innenhof des Neubaus hatten wir dann eine perfekte Kulisse für unser Konzert. Kaum hatten wir losgelegt mit dem Singen, kommen die Gäste in Scharen. Wir gaben wie gewohnt noch zwei Zugaben und verabschiedeten uns mit einem guten Gefühl ins Restaurant Bleichi zu einem Imbiss.

Zum Abschluss möchte ich allen weiterhin eine schöne Zukunft mit dem Chor wünschen. Der Chor soll so bleiben, wie er ist. Dies ist einfacher gesagt, als getan. Aber wenn alle zusammen halten, bringen wir uns vorwärts. **Ernst - dem habe ich nichts anzufügen. Einfach nur Danke für Deinen tollen Bericht.**

Seit dem Sommer 2013 gibt es eine Unihockey Gruppe für Junge Menschen mit einer Behinderung: Das Unihockey Team insieme Rheintal Gators! Die Rheintal Gators stellen dabei die Trainer und das Knowhow. Nach vier Jahren durften sie im letzten Sommer zum ersten Mal an einem Turnier in Chur teilnehmen. Während die anderen teilnehmenden Teams kaum körperliche Defizite hatten und teilweise seit Jahren mehrmals in der Woche trainierten, hat unser Team Moral bewiesen und auch beim Stande von 0:6 tapfer weiter gekämpft und dann auch ein Tor geschossen. Fazit: Wir haben einen grossen Sack mit Erfahrung gewonnen und drei herrliche Tore geschossen! Die Trainings finden 1x monatlich statt und dauern jeweils 90 Minuten. Aktuell sind ca. 10 -14 junge Unihockeyaner und -hockeyanerinnen aktiv. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Einen herzlichen Dank an das Betreuersteam Sven, Woody, Daniela und Anina

All diese „Tätigkeiten“ erfordern natürlich eine Organisation und entsprechend einige Gespräche, Sitzungen und danach auch eine Begleitung durch Personen aus unserem Vorstand. An sechs Abendsitzungen haben wir auch die ordentlichen Vereinsgeschäfte besprochen und erledigt. Dazu kommen jeweils die ganzen Aufbau- und Abbau Tätigkeiten des Vorstands, sowie die Rekognoszierung der Lager. Ein Höhepunkt des ganzen Jahres ist natürlich unser insieme Rheintal Mitarbeiter-Essen. Dies ist der Lohn für all die fleissigen Helfer und guten Geister, die so extrem wichtig sind, dass alle die Anlässe und Lager unseres Vereins möglich sind.

Ich möchte dem gesamten Vorstand an dieser Stelle ein grosses Kompliment für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit machen und danke Euch allen für Euer Engagement. Nur in dieser Zusammenarbeit sind diese

inzwischen doch umfangreichen Aktivitäten zu erledigen.

insieme Rheintal, 19.03.2018

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'P' followed by 'Züst' and a large, decorative flourish.

Peter Züst - Präsident insieme Rheintal